

Hilda Bergmann (1878-1947)

## **Anruf**

Ich leide, Herr, was je ein Wesen litt  
in stummen Schmerzen oder lauten Klagen.  
Ich fühle, Herr, im Innern Stich und Schnitt,  
wenn die Geschöpfe schwer am Dasein tragen.

5 Ich suche Liebe Herr und seh den Hass  
den Ackerboden dieser Welt versteinen  
und viele Augen, Herr sind trüb und nass  
von nächtelangem, bitterlichem Weinen.

10 Du aber breitest Strahlen ums Gestirn  
und ballst die Sonnen, dass sie feurig rollen.  
Du wirkst den Glanz um mittäglichen Firm  
und segnest mild mit Regen, Gras und Schollen.  
Es sollte deiner Schöpfung Feierkleid  
15 im Spiegelbild dein Antlitz leuchten lassen.  
Du wolltest Freude, Herr! Wir schaffen Leid.  
Du wolltest Liebe, Herr! Und wir, wir hassen.

*(109 Wörter)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/zuendlic/chap056.html>*